

# Niederschrift

über die gemeinsame Sitzung am 26.03.2015

**des Ausschusses für Bauen und Planung,  
des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur  
und des Haupt- und Finanzausschusses**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

## Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Albin, Werner  
Appel, Dirk  
Bogade, Paul  
Cortner, Theodor  
Falke, Annegret  
Fricke, Karl Heinz  
Fuchs, Kai  
Geiser, Leonhard  
Gornas, Thomas  
Haub, Christoph  
Janke, Wilfried  
Kruse, Richard  
Lübbert, Christian  
Lunemann, Heinz-Jürgen  
Möller, Torsten  
Pieper, Markus  
Quante, Clemens  
Quante, Thomas  
Rath, Christoph  
Schauer, Thomas  
Seidel, Joachim  
Spräner, Uta  
Stiens, Michael  
Stierl, Gereon  
Tepper, Heinz-Josef  
Theis, Heiko  
Wedekind, Michael  
Wellmann, Maria  
Winke, Gerhard  
Zurhove, Stephan

Vorsitzender des WTULA

Vorsitzender des BPA

**Von der Verwaltung sind anwesend:**

Baier, Michael  
Bergmann, Dietmar  
Klaas, Josef

Schriftführer  
Bürgermeister und Vorsitzender des HFA

**Gäste:**

Levedag, Walter

Schulte, Wilhelm

Stirnberg, Martin Prof. Dr.

Mitarbeiter des Bau- und Liegenschafts-  
betriebes Münster des Landes NRW  
Leiter der Verwaltung der FHF  
Nordkirchen  
Leiter der FHF Nordkirchen

# **Tagesordnung:**

## **Öffentliche Sitzung**

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Bauliche Erweiterungen der Fachhochschule für Finanzen in Nordkirchen  
Vorlage: 025/2015
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

## **Nicht öffentliche Sitzung**

- 6 Vertragsangelegenheiten  
Verkauf und Bebauung der Grundstücke Schloßstraße 5 und 7 in Nordkirchen, („Projekt Westermann“)  
Vorlage: 027/2015
- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Bergmann eröffnet die Sitzung, begrüßt im Namen der Ausschussvorsitzenden alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Ausschüsse beschlussfähig sind.

## Öffentlicher Teil

<b>1</b>	<b>Fragestunde für die Einwohner</b>
----------	--------------------------------------

### **Umsiedlung des Viehhandelsbetriebes Venneker**

Ein Einwohner fragt nach, ob im Rahmen der Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative „Lebenswertes Nordkirchen“ vom 03.03.2015 die Verwaltung und die Mitglieder des Gemeinderates und der Ausschüsse neue Informationen und Bedenken erhalten hätten, die vielleicht eine Meinungsänderung hervorgerufen habe.

Herr Bergmann erklärt, dass die Verwaltung im Vorfeld bereits zwei Informationsveranstaltungen durchgeführt habe und möglichst früh Anregungen, aber natürlich auch Bedenken seitens der Bürgerschaft aufgenommen und im weiteren Planverfahren berücksichtigt habe. Insgesamt bleibe die Verwaltung bei ihrer Auffassung, dass die Umsiedlung des Viehhandelsbetriebes nach Nordkirchen vertretbar und für die Entwicklung des Ortes auch richtig ist. Viele Ausführungen in der Informationsveranstaltung bezogen sich auf Befürchtungen, die aus der Tatsache der Massentierhaltung beruhen. Hier gehe es aber nach wie vor nicht um eine Anlage zur Tierhaltung, sondern um einen Viehhandelsbetrieb.

Die frühzeitige Beteiligung zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes habe gezeigt, dass das Interesse aus der Bürgerschaft an dem Ansiedlungsvorhaben sehr hoch ist. Es wurden während des Verfahrens der Verwaltung schriftliche Stellungnahmen seitens der Bürger eingebracht.

Im nächsten Planungsschritt, der öffentlichen Auslegung, werden die fortgeschriebenen Planunterlagen erneut der Öffentlichkeit zur Einsicht und zur Stellungnahme zur Verfügung gestellt.

Ein Einwohner fragt nach, ob das zuständige Veterinäramt am Verfahren beteiligt worden sei.

Herr Bergmann erklärt, dass während der schriftlichen frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Behörden auch in vielen Gesprächen mit sämtlich relevanten Stellen über die Umsiedlung des Viehhandelsbetriebes Venneker gesprochen wurde. Das Veterinäramt sei eine der Stellen innerhalb der Kreisverwaltung, die bei Verfahren dieser Art zu beteiligen sind.

Ein Einwohner fragt nach, ob die im Haushaltsentwurf 2015 dargestellte Summe für die Erschließung von Gewerbe- und Industriegebiete für die Umsiedlung des Viehhandelsbetriebes Venneker deklariert sei und wie hoch die Gewerbesteuererinnahmen des Betriebes für die Gemeinde seien.

Herr Bergmann erklärt, dass aus Gründen des Datenschutzes keine grundlegenden Aussagen zu Gewerbesteuererinnahmen getätigt werden, das gelte sowohl für die Gewerbesteuer als auch für die vom einzelnen Bürger zu tragende Grundsteuer.

Herr Klaas stellt klar, dass die Gemeinde Nordkirchen für die Erschließung von Gewerbe- und Industriegebieten in der Gemeinde verantwortlich sei, das gelte sowohl für die Straßenfläche im bereits vollständig erschlossenen und bebauten Gewerbegebiet an der Aspastraße als auch für die Straßenflächen und den Kanalanschluss im geplanten Industriegebiet für den Viehhandelsbetrieb Venneker.

Eine Einwohnerin fragt, wie bereits in den vorangegangenen Sitzungen des Ausschusses für Bauen und Planung, ob die Verwaltung Kenntnis darüber habe, wie viele Tiertransporte in Zukunft nach vollständiger Umsiedlung des Viehhandelsbetriebes über das Gemeindegebiet rollen werde.

Herr Klaas erklärt erneut, dass die Anzahl der über Nordkirchener Gemeindegebiet rollenden Tiertransporte nicht zu ermitteln sei. Transportfahrten dieser Art werden von mehreren Firmen durchgeführt, die diese Fahrten auch nicht anmelden müssen. Der Landesbetrieb Straßen NRW hat in seiner Stellungnahme keine grundsätzlichen Bedenken zur einhergehenden Mehrbelastung der L810 / Ermener Straße geäußert.

Eine Einwohnerin fragt nach den voraussichtlichen Planungskosten für die geplante Umsiedlung des Viehhandelsbetrieb Venneker.

Herr Bergmann erklärt, dass die Gemeinde Nordkirchen als Planungsträger für die Ausweisung eines weiteren Industriegebietes, wie auch für alle anderen Gewerbe- und Industriegebiete in der Gemeinde, die Planungskosten übernehmen werde. Das bedeute gleichwohl nicht, dass der Unternehmer selber keine Planungskosten für die Umsiedlung übernehmen werde.

<b>2</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Keine.

<b>3</b>	<b>Bauliche Erweiterungen der Fachhochschule für Finanzen in Nordkirchen</b> <b>Vorlage: 025/2015</b>
----------	--

Herr Bergmann erklärt, dass die Fachhochschule für Finanzen in Nordkirchen einen bedeutenden Stellenwert besitze. Die Studenten beleben den Ort und sorgen für Kaufkraft bei den Einzelhändler und örtlichen Gastromomen. Die FHF ist mit dem Schloss und den Gartenanlagen der größte Werbeträger in touristischer Hinsicht.

Die FHF Nordkirchen beabsichtige in naher Zukunft einige bauliche Veränderungen in den Bereichen Schlosspark und Sundernparkplatz. Daher habe man darum gebeten, dass Vertreter der FHF Nordkirchen in dieser Sitzung die anstehenden Projekte selbst vorstellen und erläutern.

Herr Prof. Dr. Stirnberg, Leiter der FHF Nordkirchen, stellt die wesentlichen Fakten vor, die die Erforderlichkeit der Baumaßnahmen untermauern.

Zurzeit lernen durchgehend ca. 1000 Studierende an der FHF Nordkirchen. Hiervon sind die meisten Studierenden in dem Quartier am Sundernparkplatz untergebracht. Weitere Unterbringungen seien das Schloss, die Kortmann-Häuser an der Bergstraße und die Häuser im Altendorf. Darüber hinaus werden auch private Wohnungen in Nordkirchen, Südkirchen und Capelle befristet angemietet. In der Summe kommt man auf ca. 800 Wohneinheiten, wobei 90 Wohneinheiten auch in Doppelzimmern vergeben werden müssen. Der Bedarf an Wohnraum für Studierende sei groß und wird vermutlich noch weiter wachsen. Der Landtag NRW gehe davon aus, dass im Jahr 2018 bis zu 1.250 Studierende in Nordkirchen gleichzeitig untergebracht werden müssten.

Aus diesem Grund habe man sich für eine Übergangszeit für die Errichtung von weiteren Wohncontainern entschieden. Neben den bereits bestehenden Wohncontainern auf dem Sundernparkplatz sollen nun 150 weitere Wohncontainer errichtet werden.

Herr Levedag vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb in Münster stellt die möglichen Standorte für die Errichtung der Wohncontainer vor. Sie liegen in der Hauptsache auf dem Parkplatz nördlich des Heizhauses und zu einem kleineren Teil im Bereich „Sundern“.

Herr T. Quante fragt nach, wie viele Parkplätze während der zahlreichen Umbaumaßnahmen, beispielsweise bei der Errichtung des neuen Mensagebäudes, wegfallen. Dies hätte sicher zu Folge, dass die Studierenden Parkplätze im Ort während der Woche belegen würden.

Herr Levedag erklärt, dass es während Bauphase zu einem vorübergehenden Parkplatzmangel in den Bereichen der Neubauten kommen werde. Man habe aber in der Umgebung stets zahlreiche Ausweichparkplätze, die den Studierenden zu Verfügung stehen.

Die Verwaltung bringt ebenfalls zum Ausdruck, dass sie ein neues Parkplatzangebot zumindest für die Hauptbauzeit der Mensa und Wohngebäude sowie für die Standzeit der Container außerhalb des Schlossparks für erforderlich hält. Sie bietet dem Land bzw. dem Landesbetrieb an, bei der Realisierung zu unterstützen.

Ziel muss es bleiben möglichst wenig PKW in die historischen Gartenanlagen oder in den Ort zu verdrängen.

### **Beschluss**

Die Gemeinde Nordkirchen erteilt ihr Einvernehmen zur Erweiterung der Stellplatzanlage „Sundern“ um weitere 78 Parkplätze (Ziffer 6 der Erläuterungen).

### **Abstimmungsergebnis:**

Ausschuss für Bauen und Planung: 16:00:00 (J:N:E)

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt und ländliche Entwicklung:  
16:00:00 (J:N:E)

<b>4</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
----------	------------------------------------

Keine.

<b>5</b>	<b>Anfragen der Ausschussmitglieder</b>
----------	---

Keine.

Christian Lübbert  
Vorsitzender

Theodor Cortner  
Vorsitzender

Dietmar Bergmann  
Vorsitzender

Michael Baier  
Schriftführer